Institut für Jugendarbeit Gauting

ZQ Erlebnispädagogi

Zusatzqualifikation Erlebnispädagogik
Handlungsfeld Kooperationsübungen
Ausbildungsgang 2021/2022

Die ZQ Erlebnispädagogik des Trägerverbunds ist nach den Qualitätsstandards im Bereich der Aus- und Weiterbildung des Bundesverbands Individual- und Erlebnispädagogik e.V. zertifiziert.

Institut für Jugendarbeit Gauting

ZQ Erlebnispädagogi

Qualifizierung

Die ZQ Kooperationsübungen befähigt zur selbstständigen und verantwortlichen Durchführung von kooperativen Lernprojekten.

Das **Ausbildungsziel** der ZQ Erlebnispädagogik ist die **pädagogische, fachsportliche und ökologische Qualifizierung** pädagogischer Fachkräfte. Daher wird in dieser Ausbildung neben dem pädagogisch zielgerichteten Einsatz von Kooperationsübungen und der professionellen Ausgestaltung der Leitungsrolle sehr viel Wert darauf gelegt, dass die Erlebnispädagogen_innen die körperliche und seelische Sicherheit der Teilnehmer_innen vor, während und nach den Übungen gewährleisten können und ökologische Belange im Blick haben.

Eingeschlossen sind:

- Praktisches Erfahren von Kooperationsübungen und Niedrigseilelementen.
- Gezielter Einsatz erlebnispädagogischer Übungen und Reflexionsmethoden im Hinblick auf spezielle Gruppensituationen und pädagogische Zielsetzungen.
- Grundkenntnisse über Niedrige Seilaufbauten (NSA) inklusive sicherheitstechnisches Wissen für Aufbau und Durchführung sowie der Einbindung in komplexe Spielszenarien.
- Theoretisches Hintergrundwissen und nützliche Modelle für die Analyse bzw. aktive Gestaltung sozialer Prozesse in Gruppen.
- Experimentieren mit der eigenen Leitungsrolle und entwickeln eines individuellen Profils.
- Wissen über Prinzipien und Grundlagen der Erlebnispädagogik.
- Entwicklung und Implementierung innovativer Konzepte in den beruflichen Alltag, z.B. Geocaching-Aktionen bei komplexen Lernprojekten, Ideen-Workshop für neue Kooperationsübungen, etc.
- Werkstatt und Erfahrungsaustausch zur Herstellung von Materialien für Kooperationsübungen.
- Auseinandersetzung mit ökologischen Aspekten sowie Kennen lernen ökologisch sinnvoller Aktionen mit Gruppen.

Die Ausbildung wurde vom bayerischen Kultusministerium geprüft und gebilligt, steht unter Aufsicht des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales und wird vom Bayerischen Umweltministerium empfohlen. Sie ist vom Bundesverband Erlebnispädagogik zertifiziert und anerkannt.

Alleinstellungsmerkmale der ZQ Kooperationsübungen

Seit mehr als 25 Jahren ist die Zusatzqualifikation „ZQ“ Erlebnispädagogik eine der führenden erlebnispädagogischen Ausbildungen im deutschsprachigen Raum.
Dabei wurden die fachsportlichen und pädagogischen Komponenten der einzelnen Handlungsfelder im Laufe der Jahre stetig weiter entwickelt und überarbeitet.
Kooperative Übungen bereichern zunehmend das handlungsorientierte Arbeiten von Pädagogen_innen in Gruppen. Sie sind aus den Bereichen Schule, Jugend- und Sozialarbeit oder Outdoor-Training nicht mehr wegzudenken.

Was bisher in die klassischen, natursportlich geprägten Handlungsfelder integriert war, ist mittlerweile ein eigenes Handlungsfeld und hat damit den Platz bekommen, den es in der erlebnispädagogischen Praxis verdient.

Eingebettet in den Kompetenzzirkel der Jugendbildungsstätten, der Fachsportverbände und des Instituts für Jugendarbeit bietet die ZQ Kooperationsübungen ein sofort einsetzbares Methodenset für den pädagogischen Alltag, das auch für Pädagogen_innen ohne natursportliche Vorerfahrungen geeignet ist. Das Know-how wurde in den vergangenen 25 Jahren in den jeweiligen Lehrteams entwickelt und seither ständig verfeinert und differenziert.

Die Variation von bestehenden und die Entwicklung von neuen Übungsideen werden im Rahmen der ZQ Kooperationsübungen einen breiten Raum einnehmen.
Erweitert wird die Ausbildung durch Handlungsfelder wie Geocaching, Land Art, City Bound, Slacklining oder komplexe handlungsorientierte Projekte, die die klassischen Kooperationsübungen ergänzen und damit neue Möglichkeiten bei erlebnispädagogischen Aktionen bieten.

Struktur der Ausbildung

Die Zusatzqualifikation Erlebnispädagogik umfasst insgesamt 26 Ausbildungstage sowie 2 Tage Hospitation/Praktikum. Bestimmte bereits vorhandene fachsportliche und erlebnispädagogische Qualifikationen berechtigen zu einer verkürzten Ausbildung. Hierfür ist vorab ein persönliches Beratungsgespräch nötig.

Der Einstiegskurs findet handlungsfeldübergreifend statt. Hier sollen die wichtigsten Prinzipien des erlebnispädagogischen und handlungsorientierten Lernens aus Teilnehmerperspektive selbst erfahren und erlebt werden. In drei Praxiskursen werden darauffolgend die entsprechenden fachsportlichen, erlebnispädagogischen und ökologischen Inhalte vermittelt und in entsprechende Leitungskompetenzen transferiert.

Wiederum handlungsfeldübergreifend findet sowohl der Theoriekurs als auch das Abschluss-kolloquium im Institut für Jugendarbeit in Gauting statt. Die Präsentation und Reflexion eines selbstständig durchgeführten Projektes aus der eigenen erlebnispädagogischen Praxis rundet den Ausbildungsgang ab.

Institut für Jugendarbeit Gauting

ZQ Erlebnispädagogi

Übersicht

Ausbildungsteil	Dauer	Inhalt / Schwerpunkt
Einstiegskurs	4 Tage	• Grundmodelle der Erlebnispädagogik (EP) • Wirkungsweisen der EP aus Teilnehmersicht • Lernen in der Gruppe • Lernen in und mit der Natur • Moderieren von Kooperationsübungen
Praxiskurs 1	4,5 Tage	• Kooperationsübungen als Teilnehmer_in • Anmoderation von Kooperationsübungen • Grundlegende theoretische Themen und Modelle der Erlebnispädagogik • Ökologisches Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung • Praxistest Niedrige Seilelemente
Praxiskurs 2	4,5 Tage	• Anpassung von Kooperationsübungen an die Gruppe und an Gruppensituationen • Selbstständiger Aufbau von Niedrigen Seilelementen für den Bereich Kooperationsübungen • Geogaming als eigene Spielform der Kooperationsübungen
Theoriekurs	5 Tage	Handlungsfeldübergreifende Themen der Erlebnispädagogik: • Geschichte der Erlebnispädagogik • Lernmodelle in der EP • Neurobiologische Grundlagen handlungsorientierten Lernens • Ökologische Grundlagen inkl. gesetzlicher Regelungen • Sicherheit und Risiko • Motivation und Intervention • Umgang mit Angst und Konflikten • Zielgruppenanpassung • Praxistag • Recht und Versicherung
Praxiskurs 3	5 Tage	• Fachsportliche Prüfung • Kennenlernen weiterer verschiedener Kooperations-übungen • Feinjustierung auf die Gruppe/Gruppensituation („Stellschrauben“) • Prüfung Niedrige Seilaufbauten (NSA) • Kennenlernen und Anwenden der Methode City Bound

Hospitation/ Praktikum	2 Tage	• Selbstorganisiert, Praxiserfahrung im erlebnispädagogischen Kontext
Praxisprojekt	min. 2,5 Tage	• Selbstorganisiert im eigenen Berufsfeld
Kolloquium	3 Tage	• Projektbericht, Kolloquium, Abschluss der Ausbildung

Die Voraussetzungen für die Zulassung zur fachsportlichen Prüfung und zum abschließenden Kolloquium regelt die Prüfungsordnung der ZQ Erlebnispädagogik.

Ausbildungsinhalte

Pädagogik

- Die **Erlebnisqualität** der jeweiligen Aktivitäten sowie das **Wirkungspotenzial** werden reflektiert. Hierbei geht es u.a. um folgende Fragen:
  - Welche sozialen und individuellen Fähigkeiten können durch die gewählten Aktivitäten besonders gefördert werden?
  - Welche Aktionsformen eignen sich für die jeweilige Gruppe in ihrer jeweiligen Situation, und welche pädagogischen Zielvorstellungen können damit verfolgt werden?
  - Wie können erlebnispädagogische Übungen ausgestaltet und präsentiert werden, um in Bezug auf eine bestimmte Zielsetzung und die Zielgruppe ihr höchstmögliches Potenzial zu entfalten?

- **Gruppenspezifische Inhalte** konzentrieren sich auf
  - Dynamik in Gruppen und Möglichkeiten der Ressourcen- und Teamentwicklung in Gruppen,
  - Interaktion von Persönlichkeit und sozialem System.

- **Leitungsmethoden und Führungsverhalten** werden praktisch erprobt und im Hinblick auf die Wechselwirkung mit den Gruppenmitgliedern betrachtet. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei bei der Rolle des Erlebnispädagogen/der Erlebnispädagogin in den jeweiligen Phasen einer Übung bzw. des Gruppenprozesses. Fokussiert wird u.a. die Situationsangemessenheit von Interventionen, sowie die Klärung und Weiterentwicklung des eigenen Selbstverständnisses in der erlebnispädagogischen Arbeit mit Gruppen.

- **Vernetzungen** zwischen dem erlebnispädagogischen Handlungsfeld und der Lebenswelt werden exemplarisch u.a. durch metaphorische Ansätze, Einkleidungen und den Einsatz kreativer Reflexionsimpulse hergestellt.
  Ziel ist dabei, Herangehensweisen kennen zu lernen, die den **Transfer** in den Alltag verbessern und damit Chance zur Erweiterung des Handlungsrepertoires eröffnen.

Sicherheit

- Der sichere Einsatz von Material für Kooperationsübungen wird ausgebildet: einfache Knoten; Umgang mit Gurt, Helm und Seil; Benutzung unterschiedlicher Slacklines; Verwendung von (zum Teil selbst erstellten) Spielmaterialien.
- Der technisch sichere Aufbau und die Betreibung von Niedrigen Seilaufbauten (NSA) inklusive der nötigen Sicherheitskriterien werden ausgebildet.
- Das Sichern von Akteuren („spotten“) bei Kooperationsübungen und Niedrigen Seilaufbauten (NSA) wird ausgebildet.
- Neben der physischen Sicherheit der Teilnehmer_innen wird auch Wert auf die psychische Sicherheit gelegt und entsprechende Herangehensweisen und Einflussmöglichkeiten diskutiert.

Ökologie

- Unser Ziel ist es, Kooperationsübungen, die hauptsächlich draußen in natürlicher Umgebung durchgeführt werden, so zu gestalten, dass auf ökologische Belange Rücksicht genommen und die Natur nicht geschädigt wird.
- Darüber hinaus bietet das Handlungsfeld auch die Möglichkeit, die Teilnehmer_innen für das Thema Ökologie im Allgemeinen zu interessieren und zu sensibilisieren und damit die Voraussetzung für ein generell umweltverträgliches Verhalten zu schaffen.
  Im Praxiskurs 1 findet zu diesem Thema eine eintägige grundlegende ökologische Exkursion statt.
- Es werden außerdem moderne ökopädagogische Ansätze in der Arbeit mit Gruppen vorgestellt und praktisch erprobt.

Abschluss

Der erfolgreiche Abschluss der ZQ wird durch das **Institut für Jugendarbeit des Bayerischen Jugendrings und den Deutschen Alpenverein DAV als Fachsportverband zertifiziert.**

Das Zertifikat ist als Handlungsempfehlung des Bayerischen Jugendrings nach SGB VIII § 85 Abs. 2 Nr. 1 explizit als erlebnispädagogische Qualifizierung ausgewiesen (Bayerischer Jugendring: Qualitätsstandards in der Erlebnispädagogik, Handlungsempfehlungen für erlebnispädagogische Maßnahmen in der Jugendarbeit).

Zulassungsvoraussetzungen

- Abgeschlossene pädagogische Berufsausbildung.
- Bei einem Nachweis über 80 Zeitstunden pädagogische Fortbildungen und einem Nachweis über 3 Jahre Praxiserfahrung kann die Zulassung zur ZQ auch ohne abgeschlossene pädagogische Berufsausbildung erfolgen. Zusätzlich muss der Kurs „Pädagogik für Quereinsteiger_innen“ des Instituts für Jugendarbeit besucht werden.
- Der Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs (neun Stunden zu je 45 Minuten), der zum Zeitpunkt des Kolloquiums nicht älter als zwei Jahre sein darf.
- Gute gesundheitliche und körperliche Verfassung, die Sie in einem Selbstauskunftsbogen vor Beginn der Ausbildung dokumentieren.
- Experimentierfreude sowie die Bereitschaft, das eigene Verhalten in der Gruppe zu reflektieren, werden ebenso vorausgesetzt wie die Initiative, im Laufe der Ausbildung selber Kooperationsübungen vorzubereiten und anzuleiten.

Bewerbungsunterlagen und organisatorischer Ablauf

Die Bewerbungsunterlagen bestehen aus dem beiliegenden Bewerbungsbogen. Bitte füllen Sie ihn vollständig aus und senden Sie ihn an das Institut für Jugendarbeit des Bayerischen Jugendrings in Gauting. Ihre Bewerbung wird dort registriert und bearbeitet.

Wenn Sie die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen und die maximale Teilnehmer_innenzahl von 16 nicht überschritten ist, erhalten Sie einen Ausbildungsvertrag in 2-facher Ausfertigung zugeschickt. Ein Exemplar bitten wir Sie, unterschrieben an das Institut für Jugendarbeit zurückschicken, dann ist Ihre Anmeldung verbindlich.
Mit Unterzeichnung des Teilnahmevertrags erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Kontaktdaten gespeichert und für Teilnehmerlisten kursintern veröffentlicht werden. Des Weiteren erklären sie sich einverstanden, dass Fotos aus dem Ausbildungskontext von der ZQ Erlebnispädagogik für Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Flyer, Homepage, Internet) genutzt werden dürfen.

Ausführliche Informationen zum jeweiligen Praxiskurs erhalten Sie ca. 2 Wochen vor Beginn.

Wenn Sie die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen und die maximale Teilnehmer_innenzahl bereits überschritten ist, werden Sie über die Zulassung informiert und auf die Warteliste gesetzt. Die nächsten Termine werden wir Ihnen dann baldmöglichst mitteilen.

Teilnehmer_innen ohne pädagogische Grundqualifikation müssen zusätzlich den 4-tägigen **pädagogischen Quereinsteigerkurs** im Umfang von 25 Zeitstunden im Institut für Jugendarbeit machen. Dieser Kurs findet einmal jährlich statt.

Nächster Kurstermin ist der 15. – 18. März 2021. Der Preis für dieses Seminar (inklusive U/V) beträgt 290,00 € ohne bzw. 320,00 € mit Einzelzimmergarantie. Anmeldungen hierfür sind ab Oktober 2020 über die Homepage www.institutgauting.de möglich.

Information

Inhaltliche Fragen zur ZQ Kooperationsübungen:
Herr Manfred Huber
Dozent
Institut für Jugendarbeit
Germeringer Str. 30
82131 Gauting
Telefon: 089 / 89 32 33 - 12
Email: huber@institutgauting.de

Fragen zur Organisation bzw. zum Anmeldestand der ZQ Kooperationsübungen:
Frau Gabriele Koppe
Sekretariat
Institut für Jugendarbeit
Germeringer Str. 30
82131 Gauting
Telefon: 089 / 89 32 33 - 10
Email: koppe@institutgauting.de

Veranstaltungsort

Das Institut für Jugendarbeit ist die landeszentrale Fort- und Weiterbildungseinrichtung des Bayerischen Jugendrings mit dem Status einer Körperschaft des Öffentlichen Rechts (KdÖR).
Es besteht direkter S-Bahn-Anschluss von München-Hauptbahnhof bzw. von München-Pasing.

Das Bildungshaus des Instituts ist eine stilvolle Villa inmitten einer großzügigen Parklandschaft, mit modernen, hellen Seminarräumen und zeitgemäßer Ausstattung. Die Teilnehmer_innen an der Zusatzausbildung sind in Einzel- bzw. Doppelzimmern mit Dusche und WC untergebracht und werden voll verpflegt.

Eine Buchung der Einzelzimmergarantie ist gegen Aufpreis möglich (nur buchbar für im Institut für Jugendarbeit in Gauting stattfindende Kurseinheiten).

Weitere Infos unter www.institutgauting.de

Das Institut und seine Arbeit sind zertifiziert nach LQW
(Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung)

Qualitätstestiert bis 14.04.2024

Lehrteam ZQ Kooperationsübungen

Verantwortlich und Ausbildungsleitung

Manfred Huber
Dipl. Sozialpädagoge (FH), Dozent am Institut für Jugendarbeit, Fachbereich Politische Bildung und Sozialkompetenz, gruppendynamische Zusatzausbildung (DAGG), Konzeptteammitglied ZQ Erlebnispädagogik

Lehrteam Kooperationsübungen

Cornelia Ast
Erlebnispädagogin (ZQ) Kooperationsübungen, Betriebswirtin, Systemische Coach & Beraterin, Berufsausbilderin, lizensierter Key4You-Coach, freiberufliche Trainerin für Kommunikation, Softskills und Personalmanagement, Ausbilderin für Erste Hilfe (BG), Dozentin für Zauberkunst an der ZauberAkademie

Cliff Rüdinger-Härlin
Erlebnispädagoge (ZQ) Kooperationsübungen, Dipl.-Päd., Sonderschulkonrektor, Schulleiter eines Förderzentrums für geistige Entwicklung mit Schwerpunkt „Erlebnispädagogische Angebote für Menschen mit geistiger Behinderung“

Christian Kerber
Erlebnispädagoge be®, Lehrteam ZQ Kooperationsübungen und Alpin, Diplom Sozialpädagoge (FH), staatlich geprüfter Berg- und Skiführer, Personenzentriert-Systemischer Coach, Gesprächspsychotherapeut (GWG)

Christian Ohmann
Erlebnispädagoge (ZQ) Kooperationsübungen, Wirtschaftspädagoge B.Sc., freiberuflicher Trainer für Teamentwicklungsmaßnahmen mit Auszubildenden & Moderator für prozessbegleitende Maßnahmen zum Thema Employer Branding & Talentmanagement, Dozent für Ausbildung und Qualifizierung beim Technischen Hilfswerk

Heike Sonnleitner
Erlebnispädagogin (ZQ) Kooperationsübungen, Studienrätin im Realschuldienst, Erlebnispädagogin (Koordinatorin von erlebnispädagogischen Projekten, freiberufliche Referentin für Lehrerfortbildungen

Heiko Thurner
Erlebnispädagoge (ZQ) Höhle und Wasser, Diplom-Religionspädagoge (FH), freiberuflicher Trainer, Spiel- und Erlebnispädagoge, Mitglied im Lehrteam der ZQ Höhle

Fachreferenten_innen

Georg Lindl
Dipl.-Ingenieur (FH) Landschaftsarchitektur, Umwelt- und Erlebnispädagoge (ZQ), Montessori-Ausbildung, Multiplikator Bildung für nachhaltige Entwicklung / Umweltbildung Bayern

Weitere Fachreferenten_innen kommen vor allem im Theoriekurs dazu.

Veranstaltungskooperation - Trägerverbund

Institut für Jugendarbeit des Bayerischen Jugendrings, Gauting

Jugendbildungsstätte des Deutschen Alpenvereins, Bad Hindelang

Jugendbildungsstätte des Kreisjugendring München-Land, Pullach

Jugendbildungsstätte der Jugendsiedlung Hochland e.V., Königsdorf

Schwäbische Jugendbildungs- und Begegnungsstätte, Babenhausen

Deutscher Alpenverein e.V. (DAV), Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV)

Bayerischer Kanu-Verband (BKV)

Verband der Höhlen- und Karstforscher (VdHK)

Institut für Jugendarbeit Gauting

ZQ Erlebnispädagogi

Terminübersicht

Modul	Termin				Ort
Einstiegskurs	Donnerstag	08.04.2021	Beginn	11:00 Uhr	Bad Hindelang
	Sonntag	11.04.2021	Ende	15:00 Uhr	
		oder:			
	Donnerstag	29.04.2021	Beginn	11:00 Uhr	Königsdorf
	Sonntag	02.05.2021	Ende	15:00 Uhr	
		oder:			
	Dienstag	25.05.2021	Beginn	11:00 Uhr	Gauting
	Freitag	28.05.2021	Ende	15:00 Uhr	
Praxiskurs 1	Montag	31.05.2021	Beginn	11:00 Uhr	Gauting
	Freitag	04.06.2021	Ende	13:00 Uhr	
zentraler Theoriekurs	Montag	20.09.2021	Beginn	11:00 Uhr	Gauting
	Freitag	24.09.2021	Ende	13:**30** Uhr	
Praxiskurs 2	Montag	01.11.2021	Beginn	11:00 Uhr	Gauting
	Freitag	05.11.2021	Ende	13:00 Uhr	
Praxiskurs 3	Dienstag	19.04.2022	Beginn	11:00 Uhr	Gauting
	Samstag	23.04.2022	Ende	13:00 Uhr	
zentrales Abschluss-kolloquium	Sonntag	20.11.2022	Beginn	14:00 Uhr	Gauting
	Dienstag	22.11.2022	Ende	13:00 Uhr	

Kosten

Gesamte Ausbildung

2.951,00 €

Der **Teilnahmebeitrag** wird pro Modul fällig. Näheres regelt der Teilnahmevertrag.

Teilnehmer_innen der EPZ-Ausbildung

1.930,00 €

Teilnehmern_innen der EPZ-Ausbildung wird während des Studiums an der KSH München oder Benediktbeuern gegen entsprechenden Nachweis (bitte der Bewerbung beilegen) die Teilnahme am Einstiegskurs und am Theoriekurs erlassen.

Erweiterer

1.590,00 €

Teilnehmer_innen, die bereits die Zusatzqualifikation EP absolviert haben und nun mit einem anderen Handlungsfeld erweitern wollen, brauchen nur die Praxiskurse besuchen und die fachsportliche Prüfung absolvieren.

Ermäßigung für Mitarbeiter_innen in der Jugendarbeit

Mitarbeiter_innen der Kinder- und Jugendarbeit in Bayern erhalten einmalig eine Ermäßigung in Höhe von **200,00 €**. Maßgebend hierfür ist das SGB VIII §§ 11-14. Falls Sie diese Ermäßigung beantragen wollen, legen Sie bitte eine entsprechende Bescheinigung Ihres Arbeitgebers bei.

Verkürzung der Ausbildung

Die Zusatzqualifikation Erlebnispädagogik umfasst insgesamt 26 Ausbildungstage. Bestimmte erlebnispädagogische und fachsportliche Zertifikate berechtigen zur Verkürzung der Ausbildung. Der Teilnahmebeitrag und die Ausbildungstage reduzieren sich dadurch entsprechend. Die Anerkennung von Ausbildungseinheiten kann nur auf Antrag (Nachweise bitte beilegen) und vorheriger Prüfung / Genehmigung der Ausbildungsleitung erfolgen.

Stornokosten bei Rücktritt

bis 8 Wochen vor Ausbildungsbeginn:	**100,00 €**
8 bis 4 Wochen vor Beginn:	**250,00 €**
ab 4 Wochen vor Beginn:	**500,00 €**

Leistungen

Unterkunft und Verpflegung

Die Preise beinhalten Vollverpflegung und Unterbringung in Einzel- oder Doppelzimmern (Bettwäsche und Handtücher werden gestellt).

Einzelzimmergarantie

Auf Wunsch kann eine Einzelzimmergarantie gebucht werden. Die Mehrkosten hierfür betragen **10,00 €** pro Übernachtung. Diese Option kann nur für den Veranstaltungsort Gauting und nur für die gesamte Ausbildung gewählt werden und ergibt einen entsprechenden Aufpreis pro Modul.

Referentenkosten, Unterrichtsmaterialien, Eintritte, Leihausrüstung

Diese sind ebenfalls im Teilnahmebeitrag enthalten.
Die persönliche Schutz- und Outdoor-Ausrüstung muss jedoch selbst gestellt werden.

Institut für Jugendarbeit Gauting

ZQ Erlebnispädagogi

Zusatzqualifikation Erlebnispädagogik
Bewerbungsbogen
ZQ Kooperationsübungen 2021/2022

Bewerbungsbogen

*Wir freuen uns über ein **Foto** von Ihnen – zu Beginn der Ausbildung können wir dann Gesichter und Namen schneller verbinden…*

Persönliche Angaben:

Anrede: _____ Titel: _____ Geburtsdatum (tt.mm.jjjj) _____

Name/Vorname _____

Private Anschrift*: (Für diese Bewerbung unbedingt erforderlich)

Straße / Hausnr. _____

PLZ _____ Ort _____

Telefon (privat) _____

Telefon (tagsüber) _____

E-Mail (privat) _____

Ausbildungsabschluss _____

Arbeitsfeld: _____

derzeitiger Beruf / Tätigkeit _____

Name der Dienststelle / Ort _____

Ich möchte die Einzelzimmergarantie für die gesamte Ausbildung verbindlich in Anspruch nehmen:
❑ **ja** ❑ **nein**
(nähere Informationen dazu in diesem Konzept)

***Ihre in der Anmeldung genannten Daten werden in einer automatisierten Datei gespeichert und dienen ausschließlich der Planung, Durchführung und Abrechnung der Veranstaltung. Die Weitergabe an Dritte, außer an Personen (z. B. Referenten_innen), die mit der Erbringung von Leistungen im Rahmen der Veranstaltung betraut sind, ist ausgeschlossen.**

Hiermit bewerbe ich mich verbindlich für die o. g. Ausbildung.

Datum, Unterschrift: _____

Sonstige Erfahrungen in der Leitung von Gruppen:

Vorerfahrungen/Ausbildungen im Bereich Erlebnispädagogik:

Was sind Ihre persönlichen Motive, sich für diese Ausbildung zu bewerben?

Welche (beruflichen) Perspektiven versprechen Sie sich von dieser Ausbildung?

(Bei Bedarf können Sie gerne auf gesonderten Blättern weiterschreiben.)

Bitte wählen:

- ○ Einstiegskurs vom 08.04. – 11.04.2021 in Bad Hindelang
- ○ Einstiegskurs vom 29.04. – 02.05.2021 in Königsdorf
- ○ Einstiegskurs vom 25.05. – 28.05.2021 in Gauting

Bitte Folgendes, falls zutreffend, ankreuzen:

- ○ Ich möchte die Option Einzelzimmergarantie in Anspruch nehmen.
- ○ Ich beantrage die Ermäßigung für Mitarbeiter_innen in der Jugendarbeit in Bayern nach SGB VIII §§ 11-14 (bitte Bescheinigung beilegen).
- ○ Ich habe bereits die ZQ Erlebnispädagogik im Jahr _____ im Handlungsfeld _____ absolviert und will nun mit den Kooperationsübungen erweitern.
- ○ Ich bin EPZ-Absolvent an der KSH München oder Benediktbeuern (bitte Bescheinigung beilegen).
- ○ Ich beantrage eine Verkürzung der ZQ wegen vorhandener Ausbildungen (bitte Zertifikate beilegen).
- ○ Ich beantrage, als Quereinsteiger_in ohne pädagogischen Abschluss zugelassen zu werden.

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift

Medizinischer Selbstauskunftsbogen:

Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist es wichtig, neben den notwendigen konditionellen Voraussetzungen auch hinreichend gesund zu sein. Wir bitten Sie deshalb, sich hier selbst anhand des nachfolgenden Fragenkatalogs einzuschätzen. Ihre Angaben werden streng vertraulich behandelt und nach Beendigung der Veranstaltung vernichtet. Wenn Sie relevante gesundheitliche Einschränkungen sehen, wenden Sie sich bitte auch direkt an uns. Wenn wir diese sehen, werden wir uns an Sie wenden, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Bitte unbedingt rechts eintragen:	***Name, Vorname***	
Hatten Sie jemals… oder haben Sie…	**Ja (bitte kurz erläutern)**	**Nein**
Herz- oder Kreislaufbeschwerden?		
Bluthochdruck (d.h. deutlich höher als 120/80)?		
Sportverletzungen, Verrenkungen, orthopädische Beschwerden, speziell im Wirbelsäulenbereich, Sprunggelenk, Knie, Hüfte?		
Asthma, Bronchitis, Tuberkulose oder ähnliche Beschwerden oder Erkrankungen der Atemwege?		
Diabetes oder andere Stoffwechselerkrankungen?		
Epilepsie, Ohnmachtsanfälle, Migräne oder häufige, starke Kopfschmerzen?		
Nervenerkrankungen, Schwindelzustände?		
Allergien (z.B. gegen Insektenstiche, Medikamente, Nahrungsmittel, Blütenstaub, ...)?		
Eine Infektionskrankheit, die Ihre Leistungsfähigkeit beeinträchtigt bzw. im Alltag übertragbar ist ?		
Wurden sie vor kurzer Zeit operiert? Wenn ja, gibt es daraus Einschränkungen bei Sporttätigkeiten?		
Nehmen Sie Medikamente? Wenn ja, bitte nähere Angaben zu Art und Dosierung. Gibt es daraus Einschränkungen bei Sporttätigkeiten (z. B. Marcumar, ...)?		
Besteht eine Schwangerschaft? Wenn ja, in welchem Monat?		
Müssen Sie auf eine besondere Ernährung achten bzw. spezielle Diäten einhalten?		
Haben Sie irgendwelche sonstigen Beschwerden, aufgrund derer Sie selbst Zweifel an Ihrer Leistungs- oder Belastungsfähigkeit haben oder auf die im Rahmen der Ausbildung Rücksicht genommen werden muss?		
Können Sie schwimmen?		
Haben sie einen aktuellen Tetanusschutz?		
Sonstiges:		

Bitte entscheiden Sie selbst, ob Sie eine Zeckenschutzimpfung durchführen wollen: www.zecken.de

Datenschutzerklärung bzgl. Anmeldung zur beruflichen Weiterbildung ZQ Erlebnispädagogik des Trägerverbunds

Für die Teilnahme an der ZQ Erlebnispädagogik des Trägerverbunds werden folgende personenbezogen Daten erhoben:

a) Zum Zwecke der Seminaranmeldung und- abwicklung:
Vor- und Nachname, Postadresse, Geburtsdatum, Email-Adresse, Arbeitgeber, berufliche Ausbildung, Festnetz- und Mobilnummer der teilnehmenden Person

b) Zum Zwecke der Rechnungsstellung:
Vor- und Nachname, Postadresse des Rechnungsempfängers

Diese Daten werden wie folgt verwendet:

- Speicherung innerhalb der jeweiligen Datenbank der beteiligten Institution (Standort des Handlungsfeldes)
- Für den Ausbildungsverlauf notwendige Weitergabe an Trägerverbundpartner anderer Ausbildungsstandorte der ZQ Erlebnispädagogik und ggf. notwendige Speicherung
- Bei Seminaren, Kursen oder inhaltlichen Programmbausteinen der ZQ Erlebnispädagogik werden die notwendigen Daten an die entsprechenden Kursleiter_innen weitergegeben.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb der jeweils konkret und notwendig an der Weiterbildung beteiligten Institutionen des Trägerverbunds weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die im Trägerverbund gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Trägerverbunds nicht erforderlich sein, können Sie auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen, soweit hier keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.

Ich bin damit einverstanden, dass das Institut für Jugendarbeit einzelne Bilder, die während der Seminare aufgenommen wurden, für eigene Werbezwecke und Veröffentlichungen verwenden darf.

Trägerverbund

- Institut für Jugendarbeit des Bayerischen Jugendrings, Gauting
- Schwäbische Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Babenhausen
- Jugendbildungsstätte des Kreisjugendrings München Land, Burg Schwaneck, Pullach
- Jugendbildungsstätte Hindelang der Jugend des Deutschen Alpenvereins
- Jugendbildungsstätte der Jugendsiedlung Hochland e.V., Königsdorf

Mit der beschriebenen Verwendung der personenbezogenen Daten erkläre ich mich einverstanden.

_____
Vor- und Zuname ZQ-Teilnehmer_in

_____ _____
Ort, Datum Unterschrift ZQ-Teilnehmer_in

Institut für Jugendarbeit Gauting

ZQ Erlebnispädagogi

Zulassung zur ZQ ohne abgeschlossenes pädagogisches Studium / ohne abgeschlossene pädagogische Ausbildung

Name/Vorname: **Handlungsfeld:**

Folgende pädagogische Fortbildungen wurden nachgewiesen:

Fortbildungen (Fortbildungsinstitut, Datum)	**Dauer** (Zeitstunden)

Zulassung nur möglich, wenn die Summe mindestens 80 Zeitstunden ergibt.

Folgende Praxiserfahrungen wurden nachgewiesen:

Arbeitsstelle (von….bis…)	**Dauer** (Zeitangaben in Jahren, Monaten, Wochen)

Zulassung nur möglich, wenn der Nachweis mindestens 3 Jahre umfasst.

Datum **Unterschrift Handlungsfeldleiter**